

Nidwaldner Matchschützen trainierten für den Ständematch

Während die Gewehr-Matchschützen bereits ihren fünften Quali-Wettkampf bestritten, trafen sich die Pistolenschützen nach dem 25. April zu einem weiteren Training. Die Sieger heissen Stefan May, Peter Achermann, Paul Niederberger bei den 300m-Schützen und Walter Imboden, Sepp Durrer und Kurt Lottenbach bei den Pistolier.

Am kommenden 26. September 2009 findet in Nidwalden der wichtige Zentralschweizerische Ständematch für die Gewehr- und Pistolenschützen statt. Dabei möchten die einheimischen Matcheure gerne ihr Können unter Beweis stellen und nach dem letztjährigen, sieglosen Abschneiden in Glarus an alte Erfolge anknüpfen. Auf diesen Saisonhöhepunkt hin bot Matchschützenmeister Paul Niederberger (Bürglen) am 13. Juni 2009 in die Schiessanlage Stalden/Kriens zu einer fünften Gewehr-Qualifikation ein.

Gewehrwettkampf

Das grelle Gegenlicht machte vielen Schützen arg zu schaffen. Nicht so dem routinierten Stutzerschützen Stefan May, dem mit 564 (198 liegend, 175 stehend, 191 kniend) ein beachtliches Siegesresultat gelang. Aber auch Standardgewehr-Spezialist Peter Achermann (Beckenried) kommt immer besser in Fahrt (559) und wird am Ständematch im September mitreden wollen. Der zweitplatzierte Thade Scheuber beklagte mit guten 550 Punkten einen Scheibenfehler, aber seine Form stimmt. Diese Konzentrationsschwäche zeigten an diesem Tag ausnahmsweise mehreren Schützen.

Ausser Paul Niederberger (534) und Peter Frank (527) suchen die Sturmgewehrschützen nach wie vor ihre Form. Emil Stebler fehlten nach dem höchsten Liegendergebnis (279!) drei ausgeglichene Kniendpassen. Andererseits fehlten in diesem Feld die starken Bruno Mathis und Erich May.

Pistolenwettkampf

Nur sieben Pistolenschützen benützten die von Karl Weilenmann angebotene Gelegenheit im Stanser „Schwybogen“. In Abwesenheit des Nationalkader-Schützen Patrick Scheuber blieben die drei 50m-Matchpistolenschützen weit unter ihren Möglichkeiten. Mit der 50m-Sportpistole zeigten Sepp Durrer mit 555 und Dölf Lussi mit 550 ansprechende Leistungen. Während Kurt Lottenbach im C-Match (25m) dank regelmässigen Passen 289 in der Präzision und 287 im Schnellfeuer sowie total 576 Punkte erzielte, blieb Peter Odermatt mit 549 (nur 264 im Präzisionsprogramm) unter seinem wahren Können.

Bericht: Franz Odermatt

5. Gewehr-Qualifikation

Freie Waffen (5 klassiert): 1. Stefan May (564), 2. Peter Mathis (554), 3. Pius Wyss (546), 4. Franz Keiser (531).

Standardgewehr (5): 1. Peter Achermann (559), 2. Thade Scheuber (550), 3. Daniel von Holzen (550), 4. Werner Bünter (520).

Armeegewehr (7): 1. Paul Niederberger (534), 2. Peter Frank (527), 3. Emil Stebler (518), 4. Beat Odermatt (511), 5. Roman Weibel (508).

3. Pistolen-Qualifikation

Freie Pistole (3 klassiert): 1. Walter Imboden (506), 3. Ruedi Wyss (467), 3. Peter Keiser (466).

B-Match (2): 1. Josef Durrer (555), 2. Adolf Lussi (550).

C-Match (2): 1. Kurt Lottenbach (576), 2. Peter Odermatt (549).



Standardgewehrschütze Peter Achermann kommt immer besser in Fahrt.
Bild Franz Odermatt